

Engagierte Brohler Schützen sorgen für großzügige Spende

Brohler Matthias-Schützenbruderschaft unterstützt Hospiz Verein Rhein-Ahr

Im Laufe eines Jahres werden in Schützenbruderschaften eine große Anzahl an Festen gefeiert, eine weitere wichtige Säule des Schützenwesens jedoch, das karitative Handeln, ist dagegen eher weniger in der Öffentlichkeit bekannt. Eine Erfolgsgeschichte des Helfens und den Mitgliedern der Brohler Bruderschaft ein Herzensanliegen ist es daher, diese karitative Säule und Ausrichtung der Matthias-Bruderschaft deutlich in den Vordergrund zu stellen. Mit einer beeindruckenden Spende im Rahmen des diesjährigen Dreikönigsball Anfang des Jahres überraschte die Brohler Sankt Matthias Schützenbruderschaft Ulrike Dobrowolny, Vorsitzende des Hospiz-Vereins Rhein-Ahr.

Seit dem Jubiläumsjahr 2017, in dem Jahr feierte der älteste Brohler Verein sein 150jähriges Bestehen, unterstützen die Brohler Matthias-Schützen die segensreiche und umfangreiche Arbeit des Hospiz-Vereins im Kreis Ahrweiler. Initiator dieser Spendenaktion war 2017 Brudermeister und damaliger Bezirkskönig Peter Nonn, die sofort Anklang in der Bruderschaft fand. Grund für das karitative Projekt war nicht nur seinerzeit das Jubiläum der Schützen, sondern auch, dass verschiedene Mitglieder der Bruderschaft, darunter Schützenschwester Bärbel Butterbrodt, Schwester des Brudermeisters Peter Nonn, eben in diesem Hospiz 2016 verstarben.

Miteinander und Füreinander – das sind wichtige Tugenden des Schützenwesens. Und diese spiegeln sich auch im Spendenergebnis wieder. So konnte Brudermeister Peter Nonn den stolzen Betrag von 1.000 € an die Vorsitzende des Hospiz-Vereins, Ulrike Dobrowolny übergeben. Sichtlich überrascht sowie erfreut über diesen hohen Betrag wurde die Spende gerne entgegengenommen und die Beschenkte bedankte sich herzlich bei allen Brohlerinnen und Brohlern für die Unterstützung. Der Dank gilt natürlich auch allen Schützinnen und Schützen, die durch ihre Spenden in das Sparschwein während Versammlungen und Veranstaltungen dazu beigetragen haben, dass diese tolle Summe überreicht werden konnte. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist ebenfalls der großartige Einsatz ortsansässiger Einzelhändler, Firmen und Vereine bei Aktionen, wie zum Beispiel die regelmäßig stattfindenden Tombolas, bei denen jeder EURO diesem guten Zweck zugeführt wird.

Als äußeres Zeichen der Spendenübergabe und der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen Brohler Schützen und Hospiz-Verein übergab der Brudermeister Nonn eine von ihm aus Holz gefertigte „Bröhlische Jäß“ an die Vorsitzende des Hospiz-Vereins. Ulrike Dobrowolny versprach, dass diese Skulptur einen Ehrenplatz im Hospiz in Bad Neuenahr bekommt, ergänzt

um die Historie rund um die „Bröhlische Jäß“, so dass alle nachlesen könnte, was es mit diesem Tier auf sich hat.

Der soziale Gedanke und die Unterstützung karitativer Projekte gehört schon immer zur DNA der Schützen. Mit diesem sozialen Engagement im Sinne ihres Wahlspruches „Schützen helfen - für Glaube, Sitte und Heimat“ leisten die Brohler Matthias-Schützen einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung der Hospiz-Arbeit“ und senden ein starkes Zeichen der Solidarität für die Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Abschließend bekräftigte Brudermeister Peter Nonn, dass die Matthias- Schützen das Hospiz nicht zum letzten Mal unterstützt haben. So wird beispielsweise auch der amtierende Bezirkskönig Martin Schnitker, der aus den eigenen Reihen kommt, auf Geschenke für ihn zu verzichten und stattdessen bitten, das Hospiz zu unterstützen. Groß ist die Hoffnung, dass sich zudem weitere Spender, auch außerhalb des Schützenwesens, an der Spendenaktion zu Gunsten des Hospiz-Vereins Rhein-Ahr beteiligen.